

Öffentlicher Teil der
57. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.01.2014

1. Tagesordnung und Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 12.11.2013 und 10.12.2013

1.1. Tagesordnung

Mit der vorliegenden Tagesordnung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

1.2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.11.2013

Die Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

1.3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.12.2013

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. Seminar für neugewählten Bürgermeister - Bereitstellung von Mitteln und Platzreservierung

Die Kommunalwerkstatt des Bayer. Gemeindetags gibt auch im Jahr 2014 neu gewählten Bürgermeistern wieder die Möglichkeit, sich zu Beginn der Amtsperiode in Drei-Tages-Seminaren über grundlegende rechtliche, organisatorische und personelle Fragen zu informieren.

Die Seminargebühr beträgt 560,00 € incl. MwSt. Darin sind Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten.

Da diese Seminare für Neubürgermeister immer schnell ausgebucht sind, wäre es zweckmäßig, bereits vor der Wahl zeitnah einen Platz bei den zur Auswahl stehenden Terminen zu reservieren und die finanziellen Mittel bereitzustellen. In Absprache mit dem neu gewählten Bürgermeister könnte das Seminar dann nach der Wahl fest gebucht werden.

Der Gemeinderat Unterleinleiter beschließt, die Mittel für das Neubürgermeisterseminar bereitzustellen. Die Reservierung des Seminars kann durch die Verwaltung erfolgen.

Eine Reservierung des Seminars in Bad Steben vom 14. bis 16.04.2014 soll forciert werden.

Öffentlicher Teil der
57. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.01.2014

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

3. Rascher, Erwin, Dürrbrunn - Baumrückschnitt wegen Probleme beim TV-Empfang; Kosten

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 08.10.2013 hat der Vorsitzende den Gemeinderat über die Probleme von Erwin Rascher, Dürrbrunn beim TV-Empfang informiert. Der Aufwuchs eines Baumes auf gemeindlichem Grund (Fl.Nr. 1069/1 Gem. Dürrbrunn) ist verantwortlich für ein gestörtes Signal beim TV-Empfang. Ein Rückschnitt sollte erfolgen, damit Herr Rascher das TV-Signal wieder ungestört empfangen kann.

Der Vorsitzende hat nun beim Maschinenring Oberfranken-Mitte angefragt, welche Kosten entstehen, wenn ein sog. „Baumkletterer“ die Baumkrone ausschneidet. Lt. Angebot vom 13.12.2013 belaufen sich die Kosten für den Rückschnitt auf insgesamt 508,43 €. Der Rückschnitt muss auf Grund der Lage und Größe des Baumes von Fachpersonal ausgeführt werden und kann alternativ nicht von den Gemeindearbeitern erledigt werden.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Rückschnittarbeiten beim Maschinenring Oberfranken-Mitte zum Preis von 508,13 € gemäß des Angebotes vom 13.12.2013 in Auftrag zu geben.

Da der Maschinenring in den letzten Wochen andere Rückschnittarbeiten im Bereich Dürrbrunn durchgeführt hat, wurde vom Vorsitzenden in Auftrag gegeben, den vorbezeichneten Baumrückschnitt gleich mit zu erledigen.

Der Gemeinderat Unterleinleiter nimmt dies zur Kenntnis und genehmigt die Maßnahme nachträglich.

4. BOS-Digitalfunk - Teilnahme am erweiterten Probetrieb; Information über Gesamtkosten

In der Sitzung am 09.07.2013 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeinde Unterleinleiter als Erstteilnehmer am erweiterten Probetrieb für die Einführung des Digitalfunks bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) teilnimmt.

Der Gemeinderat wurde in diesem Rahmen darüber informiert, dass bei Teilnahme lt. „Sonderförderprogramm Digitalfunk“ des Bayer. Staatsministerium des Innern in Bezug auf die aktuelle Ausstattung der Feuerwehren Unterleinleiter und Dürrbrunn Kosten von ca. 1.880,00 € anfallen werden.

Diese Kostenangabe betraf allerdings nur die Grundausrüstung. Hinzu kommen lt. Schreiben des Landratsamtes Forchheim vom 16.12.2013 weitere Kosten für Einbau und Zubehör. Diese Kosten waren bei Beschluss

Öffentlicher Teil der
57. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.01.2014

des Gemeinderates noch nicht bekannt.

Die Gesamtkosten betragen 18.963,00 €. Abzüglich der Förderung von 80 % für die reinen Gerätepreise ergeben sich Restkosten für die Gemeinde Unterleinleiter von insgesamt 7.700,00 €.

Der ursprüngliche Ansatz von 1.880,00 € wird somit um 5.820,00 € überschritten.

Der Gemeinderat Unterleinleiter nimmt die Kostenerhöhung zur Kenntnis. Der Haushaltsansatz ist um 5.820,00 € zu erhöhen.

5. Sitzungsdienst

Der Gemeinderat legt folgende Sitzungstermine bis zum Ende der Wahlperiode 2014 fest:

Dienstag, 18.02.

Dienstag, 25.03.

Dienstag, 22.04.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

6. Bauhof Unterleinleiter - Beratung über Ersatzbeschaffung Bauhoffahrzeug VW Caddy

Der TÜV des vom Bauhof Unterleinleiter genutzten Fahrzeugs „VW Caddy“ läuft demnächst ab. Wirtschaftlich ist es auf Grund des Alters und Zustands des Fahrzeugs nicht sinnvoll, die TÜV-Tauglichkeit wieder herzustellen.

Der Gemeinderat Unterleinleiter berät deshalb über die Alternativen einer möglichen Ersatzbeschaffung.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Mitarbeiter des Bauhofes einen Pritschenwagen befürworten, da dieser im alltäglichen Gebrauch flexibler einsetzbar ist als ein geschlossenes Fahrzeug.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Gemeinderat Unterleinleiter dafür aus, ein Neufahrzeug anzuschaffen, da der preisliche Unterschied zu einem Gebrauchtfahrzeug nicht gravierend ist und die Nutzungsdauer eines Neufahrzeugs im Verhältnis wesentlich länger.

Der Vorsitzende erhält den Auftrag, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Angebote für Dreisitzer-Pritschenwägen der Fabrikate „Opel“, „Iveco“, „Ford“ und „Renault“ einzuholen. Parallel sollen Angebote für Pritschen mit und ohne Kippfunktion eingeholt werden, um hier die preisliche Differenz feststellen zu können.

Öffentlicher Teil der
57. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.01.2014

7. Dietsch Manuel - Wohnhauserweiterung, Unterleinleiter, Steinweg 16

Die nachbarrechtlichen Belange sind zu würdigen. Dem Bauvorhaben wird die gemeindliche Zustimmung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

8. Sonstiges

8.1. Gleichstrompassage Süd-Ost - Information

Bei der Gleichstrompassage Süd-Ost handelt es sich um ein Großprojekt der Energiewende. Die Verbindung von Bad Lauchstädt bei Halle nach Meitingen nördlich von Augsburg soll in Hochspannungs-Gleichstromübertragungs-Technologie (HGÜ) realisiert werden. Sie wird nach der Abschaltung der Kernkraftwerke den verlustarmen Transport der im Norden und Osten Deutschlands erzeugten Energie in die Verbrauchszentren im Süden sicherstellen.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über den Trassenverlauf, der mit Schreiben vom 13.01.2014 von der ausführenden Fa. Amprion, Dortmund mitgeteilt wurde.

Der geplante Trassenverlauf tangiert die Gemeinde Unterleinleiter nicht, da dieser über Bayreuth und Pegnitz verläuft. Der nächste Alternativverlauf der Trasse geht über Zoggendorf/Drügendorf. Selbst dieser Verlauf, der nur als Ausweichmöglichkeit in Betracht gezogen wird, berührt die Gemeinde Unterleinleiter nicht.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

8.2. Alter Anhänger des Bauhofes - Sanierung

Der Vorsitzende berichtet über den Zustand des vom Bauhof genutzten alten Anhängers. Bei diesen sind lediglich die Bordwände durchgerostet. Abgesehen davon könnte der Anhänger nach einer erfolgten Sanierung wieder in vollem Umfang für mehrere Jahre genutzt werden.

Die Sanierungskosten für neue Bordwände belaufen sich lt. Angebot der BayWa, Scheßlitz auf ca. 2.500,00 €.

Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung des Anhängers durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Öffentlicher Teil der
57. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.01.2014

8.3. Anwesen, Störnhofer Berg 10, Unterleinleiter – Anfrage von Sylvia Baumann

Frau Sylvia Baumann hat beim Vorsitzenden angefragt, ob eine Zustimmung des Gemeinderats vorstellbar ist, wenn durch bauliche Veränderung die Firstrichtung des Daches des Anwesens um 90 ° von Nord-Ost auf Süd-West gedreht wird. Sie verspricht sich durch diese Maßnahme bei der etwaigen Einrichtung von Photovoltaikanlagen mehr Energieeffizienz.

Der Gemeinderat spricht sich gegen eine solche Maßnahme aus, da sich eine geänderte Firstrichtung des Daches nicht in die bauliche Umgebung einfügt.

9. Anfragen

GR Uwe Knoll:

Das Breitbandverfahren soll nach Vorschlag der Bayer. Staatsregierung vereinfacht werden. Besteht die Möglichkeit, hierbei auch neue finanzielle oder organisatorische Potentiale beim Verfahren für Dürrbrunn auszuschöpfen?

Antwort des Vorsitzenden:

Das Verfahren Dürrbrunn ist schon so weit fortgeschritten, dass die bürokratische Vereinfachung der Einstiegsschritte nicht mehr greift. Im Rahmen der nächsten Sitzung wird Herr Müller von der beauftragten Fa. „Corwese“ über den Stand des Verfahrens informieren.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: